

Stiftung
Warentest

test



Digitale Welt einfach erklärt



9. Auflage

Für die
neue S23er-
Reihe und alle
Modelle ab
2021

Samsung Galaxy

Inhaltsverzeichnis

4 Der erste Überblick

- 5 Die Samsung-Galaxy-Modelle
- 10 Grundlagen der Bedienung
- 13 Das Betriebssystem Android
- 14 Einschalten und Ersteinrichtung
- 22 Die Bedienoberfläche One UI

28 Die Grundfunktionen

- 29 Die Anruf-App: Telefon
- 34 Die SMS-App: Nachrichten
- 37 Die Browser-App: Internet
- 42 Die Adressbuch-App: Kontakte
- 46 Die Termine-App: Kalender
- 48 Die Mail-App: E-Mail

56 Individuelle Einstellungen

- 57 Die App-Stores Google Play und Galaxy Apps
- 63 Widgets auf dem Startbildschirm
- 64 Hintergrund & Themes ändern
- 67 Einstellungen des Startbildschirms
- 70 Sperrbildschirm anpassen
- 75 Benachrichtigungen von Apps anpassen
- 78 Signaltöne ändern
- 80 Bildeinstellungen ändern
- 83 Der einfache Modus
- 85 Gestensteuerung ersetzt die Navigationsleiste

86 Die Kamera

- 87 Die Bildqualität
- 87 Die Dreifach-Kamera des Galaxy S23/S23+
- 91 Die Aufnahmemodi
- 99 Die allgemeinen Kameraeinstellungen
- 101 Die Fotoalbum-App: Galerie

22

Der erste Blick: Sperrbildschirm, Startbildschirm und Schnellzugriffe erklärt.

58

Apps erweitern Ihr Samsung um viele smarte Funktionen. Sie finden alle Apps im Google Play Store.

63

Dank Widgets sehen Sie mehr Details auf Ihrem Startbildschirm.

110

Ein Kommando – viele Aktionen: Mit Bixby erstellen Sie Routinen und Abläufe.

139

Ein VPN schützt Sie und Ihre privaten Daten.

152

So sichern Sie Ihre Daten vor Verlust – und stellen Sie wieder her, falls doch etwas passiert.

106 Die erweiterten Funktionen

- 107 Der virtuelle Assistent Bixby
- 112 Die Ordner-App: Eigene Dateien
- 118 Was ist besser: Interner Speicher oder SD-Speicherkarte?
- 119 Die Musik-App: Samsung Music
- 122 Die Gesundheits-App: Samsung Health
- 124 Die Google-Apps: Chrome, Maps und Co.
- 133 Social-Media-Apps
- 134 Messenger-Apps: Signal, WhatsApp & Co.
- 139 VPN – der Schutz beim Surfen

140 Sicherheit und Datenschutz

- 141 Der gläserne Nutzer
- 141 Gerätesicherheit
- 150 Mehr Sicherheit durch Android-Updates
- 152 Die Datensicherung

- 157 Datenschutz: Berechtigungen von Apps verwalten
- 162 Schadsoftware vermeiden durch Nutzerverhalten

164 Tipps und Tricks

- 165 Schutz und Akkupflege
- 167 Funktionstaste einrichten: Ausschalten statt Bixby
- 169 Die App Akku und Geräewartung
- 170 Tipps und Tricks für jeden Tag
- 175 Nützliche Apps im Alltag
- 186 Samsung Dex: Das Smartphone als Desktop-Ersatz

188 Hilfe

- 188 Stichwortverzeichnis

Der erste Überblick

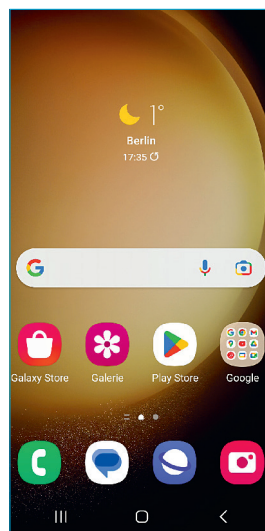
Das Smartphone ist für die meisten Menschen heute ein alltäglicher Begleiter. Telefonieren, Messaging, soziale Medien und Shopping sind ohne Smartphone kaum noch denkbar – in einigen Bereichen werden sie inzwischen fast zur Notwendigkeit. Egal was Sie mit Ihrem Smartphone erledigen wollen, Samsung bietet für alle Gelegenheiten und in allen Preislagen Geräte an, die sich regelmäßig unter den besten von uns getesteten Handys finden.

Die Samsung-Galaxy-Modelle

📍 **Mit mehreren Modellreihen und Preisen** zwischen 125 und 2160 Euro wirbt Samsung hierzulande um die Gunst der Kunden und bietet damit für jeden ein passendes Smartphone an.

- ▶ **Galaxy S und Galaxy Z** sind Samsungs Premium-Produkte, die stets über die neueste Technik und Software verfügen.
- ▶ **Die Galaxy-A-Smartphones** decken alle Preislagen ab – hier werden Einsteiger und auch anspruchsvolle Käufer fündig.
- ▶ **Galaxy M** hat ein gutes Preis-Leistungs-Verhältnis.
- ▶ **Die Xcover-Serie** bietet robustere Modellgehäuse.

Bei allen Smartphones setzt Samsung auf Googles Mobilbetriebssystem Android und die selbst entwickelte Oberfläche One UI. Samsungs eigene Anwendungen wie E-Mail, Internet, Galerie, Kalender und Kontakte stehen für alle Geräte zur Verfügung – egal ob sie 125 oder 2160 Euro kosten. Teurere Geräte bieten Kunden vor allem eine bessere Hardwareausstattung. Der Prozessor wird schneller und leistungsfähiger, Arbeits- und Gerätespeicher werden größer, die Kameras leistungsfähiger, die Displays größer und schärfer und die Akkus bieten eine längere Laufzeit. Wer mehr Ausstattung für weniger Geld möchte, muss nur etwas Zeit mitbringen. Die Preise für Samsung-Smartphones sinken schon in den ersten Monaten nach





Verkaufsstart um 20 bis 30 Prozent. Wer sein Smartphone vorrangig zum Telefonieren und für Messenger-Dienste nutzt und vor allem erreichbar sein möchte, wird mit einem Galaxy A oder M glücklich. Ansprüche in Bezug auf Kamera oder mobile Spiele kann die Samsung-Mittelklasse problemlos befriedigen. Wer seinem Smartphone besonders viel abverlangt und alle Möglichkeiten nutzen möchte, orientiert sich in Richtung Galaxy S oder Galaxy Z.

Die aktuelle Generation: Galaxy S23, S23+ und S23 Ultra

Auf den ersten Blick wurde für die neue Galaxy-S23-Generation das Design der Vorjahresmodelle lediglich verfeinert.

Erneut setzt Samsung bei allen drei Geräten auf eine Rückseite aus gehärtetem Glas. Statt des Kamerabuckels auf der Rückseite ragen nun nur noch die drei einzelnen Kameralinsen aus dem Gehäuse hervor. Beibehalten wurde auch die Anlehnung der Ultra-Variante an die eingestellte Note-Reihe. Der S-Pen im Gehäuse ist weiterhin dem S23 Ultra vorbehalten. Eine wichtige Neuerung ist der Prozessor. Samsung verzichtet in diesem Jahr für den europäischen Markt auf einen hauseigenen Exynos-Prozessor. Stattdessen werden S23, S23+ und S23 Ultra von Qualcomms Snapdragon 8 Gen 2 angetrieben. Das sorgt für mehr Leistung bei besonders anspruchsvollen Spiele-Apps und Apps für die Bild- und Videobearbeitung. Ein hochauflösendes QHD-Display spendiert Samsung erneut nur dem Ultra-Modell – was nicht heißt, dass das Display des S23 und des S23+ nicht ebenfalls sehr leistungstark ist.

Die Vorgänger: Galaxy S22, S22+, S22 Ultra

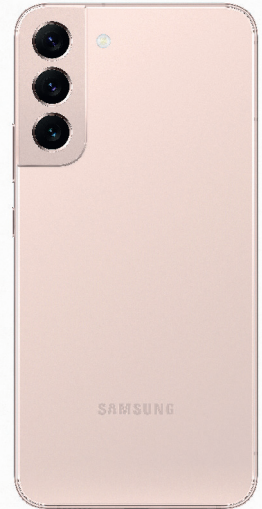
Wer sich kein S23 leisten möchte, findet das S22 im Handel schon ab etwa 600 Euro. Die Generation des Jahres 2022 ist dank des bereits im November 2022 ausgelieferten Updates auf Android 12 softwareseitig auf demselben Stand wie das Galaxy S23.

Auch bei der Hardware sind die Vorteile der S23-Reihe zumindest bei einer durchschnittlichen Nutzung im Alltag kaum zu spüren. Damit ist es eine starke Konkurrenz für die aktuellen Modelle, zumal sich Preisunterschiede von fast 400 Euro zugunsten des S22 ergeben.

Ältere Galaxy-Modelle

Im Handel sind auch noch zahlreiche ältere Samsung-Smartphones erhältlich, darunter der Modelljahrgang 2021 von Galaxy S, Galaxy Z und Galaxy A. Unter Umständen sind diese Smartphones trotz ihres Alters eine preisliche Alternative. Zumal Samsung ältere Smartphones inzwischen vier Jahre lang mit Android-Funktionsupdates und fünf Jahre lang mit reinen Sicherheitsupdates versorgt.

Ein 2021 mit Android 11 ausgeliefertes Galaxy S21 hat etwa bereits die Updates auf Android 12 und Android 13 erhalten und wird in den kommenden Jahren auch noch mit Android 14 und Android 15 versorgt werden – um danach noch bis Anfang 2026 regelmäßig OSicherheitspatches zu beziehen.



Die faltbaren Smartphones: Samsung Galaxy Z Fold und Galaxy Z Flip

Die Galaxy-Fold-Smartphones mit faltbarem Display haben sich inzwischen mit den beiden Modellreihen Z Fold und Z Flip einen festen Platz in Samsungs Sortiment gesichert.

Z Fold steht dabei für ein Faltsystem, das sich wie ein Buch öffnen lässt, wohingegen sich Z Flip wie die von früher bekannten Klapp-Handys einfaltet – heute natürlich mit modernstem Display.

Zwar sind die Preise mit rund 650 bis hin zu über 2000 Euro immer noch sehr hoch, Verbraucher entdecken aber inzwischen die Vorteile wie kompaktere Abmessungen (Galaxy Z Flip) und größere Displays für mehr Produktivität wie das Ausführen von Apps in zwei Fenstern nebeneinander.

Modellübersicht der Samsung-Galaxy-Produktfamilie

Produktmerkmal	Galaxy S23 Ultra	Galaxy S23+	Galaxy S23	Galaxy S22 Ultra
Prozessor	64-Bit Octa-Core	64-Bit Octa-Core	64-Bit Octa-Core	64-Bit Octa-Core
Arbeitsspeicher	8/12 GB	8 GB	8 GB	8/12 GB
Interner Speicher	256/512 GB/ 1 TB	256/512 GB	128/256 GB	128/256/512 Gb/1 TB
Erweiterbarer Speicher	nein	nein	nein	nein
Displaydiagonale	6,8 Zoll	6,6 Zoll	6,1 Zoll	6,8 Zoll
Displayauflösung	1440 x 3088 Pixel	1080 x 2340 Pixel	1080 x 2340 Pixel	1440 x 3088 Pixel
Kameraauflösung: Rückseite/Front	200, 12, 10 Mega- pixel/ 12 Megapixel	50, 12, 10 Mega- pixel/ 12 Megapixel	50, 12, 10 Mega- pixel/ 12 Megapixel	108, 12, 10 Mega- pixel/ 40 Megapixel
Autofokus/LED-Fotolicht	ja/ja	ja/ja	ja/ja	ja/ja
Mobilfunkstandards	5G, LTE, UMTS, GSM	5G, LTE, UMTS, GSM	5G, LTE, UMTS, GSM	5G, LTE, UMTS, GSM
SIM-Kartenformat/ Dual- SIM	Nano-SIM, eSIM / ja	Nano-SIM, eSIM / ja	Nano-SIM, eSIM / ja	Nano-SIM, eSIM / ja
Konnektivität und Anschlüsse	WiFi 6E, Bluetooth 5.3, NFC, USB-C 3.2	WiFi 6E, Bluetooth 5.3, NFC, USB-C 3.2	WiFi 6E, Bluetooth 5.3, NFC, USB-C 3.2	WiFi 6E, Bluetooth 5.2, NFC, USB-C 3.2
Internetnutzung 4G	25 h	22 h	20 h	19 h
Telefonierdauer	49 h	44 h	35 h	38 h
Akku wechselbar	nein	nein	nein	nein
Kabelloses Laden	ja	ja	ja	ja
Staub-/wassergeschützt	ja, IP68	ja, IP68	ja, IP68	ja, IP68
Abmessungen (in mm)	163,4 x 78,1 x 8,9	157,8 x 76,2 x 7,6	146,3 x 70,9 x 7,6	163,3 x 77,9 x 8,9
Gewicht	234 g	195 g	168 g	228 g
 Urteil	GUT (1,6)	GUT (1,6)	GUT (1,7)	GUT (1,7)

(Stand: Frühjahr 2023)

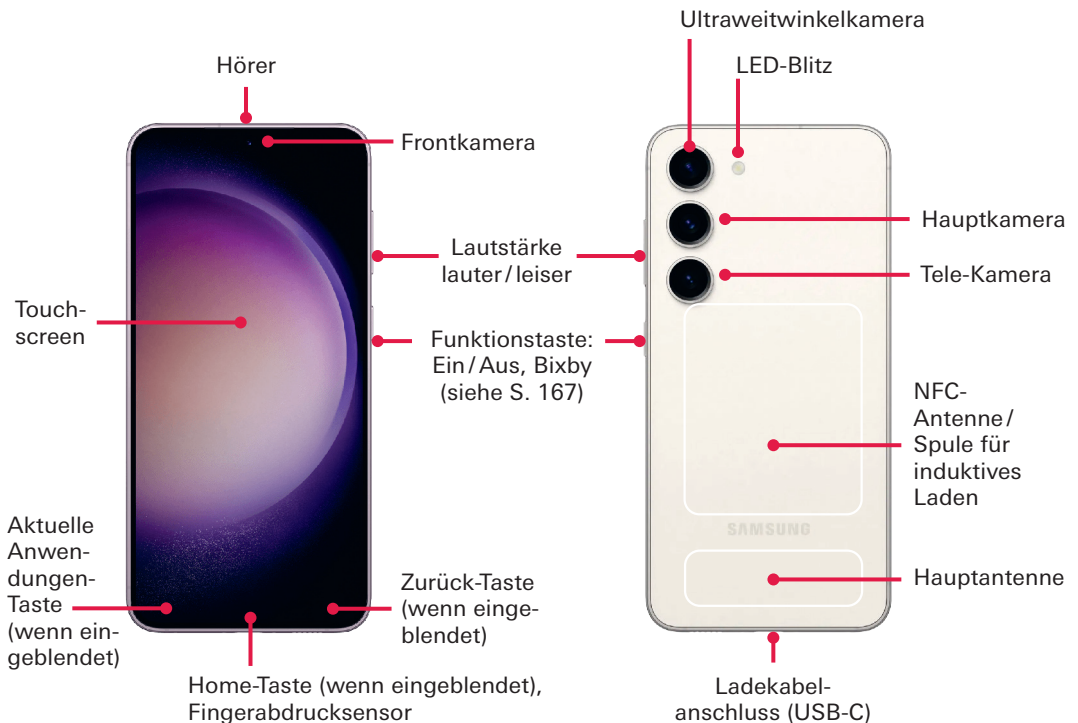
Galaxy S22+	Galaxy S22	Galaxy Z Flip 4	Galaxy A54 5G	Galaxy A04s
64-Bit Octa-Core	64-Bit Octa-Core	64-Bit Octa-Core	64-Bit Octa-Core	64-Bit Octa-Core
8 GByte	8 GByte	8 GB	8 GB	3 GB
128/256 GB	128/256 GB	128 / 256 / 512 GB	128/256 GB	32 GB
nein	nein	nein	ja. bis zu 1 TB	ja. bis zu 1 TB
6,6 Zoll	6,1 Zoll	6,7 Zoll	6,4 Zoll	6,5 Zoll
1080 x 2340 Pixel	1080 x 2340 Pixel	1080 x 2640 Pixel	1080 x 2340 Pixel	720 x 1600 Pixel
50, 12, 10 Mega- pixel/ 10 Megapixel	50, 12, 10 Mega- pixel/ 10 Megapixel	12, 12 Megapixel/ nein	50, 12, 5 Mega- pixel/ 32 Megapixel	50, 2, 2 Megapixel/ 5 Megapixel
ja/ja	ja/ja	ja/ja	ja/ja	ja/ja
5G, LTE, UMTS, GSM	5G, LTE, UMTS, GSM	5G, LTE, UMTS, GSM	5G, LTE, UMTS, GSM	LTE, UMTS, GSM
Nano-SIM, eSIM / ja	Nano-SIM, eSIM / ja	Nano-SIM/ja	Nano-SIM/ja	Nano-SIM/ja
WiFi 6E, Bluetooth 5.2, NFC, USB-C 3.2	WLAN 6, Bluetooth 5.2 NFC, USB-C 3.2	WLAN 802.11ax, Bluetooth 5.0, NFC, USB-C 2.0	WLAN 802.11ax, Bluetooth 5.3, NFC, USB-C 2.0	WLAN 802.11 ac, Bluetooth 5.0, NFC, USB-C 2.0
19 h	15 h	16 h	20 h	21 h
42 h	33 h	34 h	46 h	54 h
nein	nein	nein	nein	nein
ja	ja	ja	nein	nein
ja, IP68	ja, IP68	ja, IPx8	ja, IP67	nein
157,4 x 75,8 x 7,6	146 x 70,6 x 7,6	84,9 x 71,9 x 17,1	158,2 x 76,7 x 8,2	164,7 x 76,7 x 9,1
195 g	167 g	187 g	202 g	195 g
GUT (1,8)	GUT (1,9)	GUT (2,3)	k. A.	k. A.

Grundlagen der Bedienung

Auf der rechten Gehäuseseite des S23 finden Sie eine große und eine kleine Taste. Erstere regelt die Lautstärke (oben: lauter, unten: leiser), Letztere schaltet das Gerät ein, sperrt und entsperrt das Display, aktiviert den Assistenten Bixby oder schaltet alternativ das Gerät aus (Funktionstaste).

Der SIM-Kartenhalter ist in die Unterseite integriert und wird mit dem der Verpackung beiliegenden Werkzeug entfernt. Samsung setzt auf Nano-SIM-Karten. Hat Ihre aktuelle SIM-Karte ein anderes

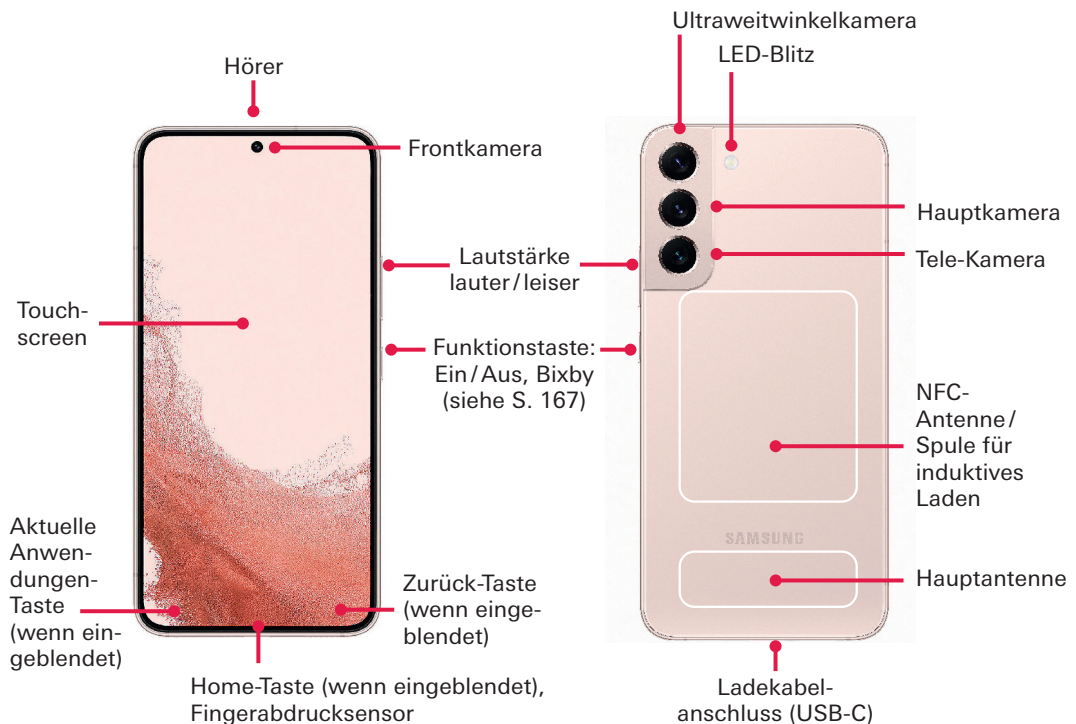
Samsung Galaxy S23



Format, wenden Sie sich an Ihren Mobilfunkanbieter für eine passende Karte. Auch das S23 bietet im SIM-Kartenhalter keinen Platz für eine Speichererweiterung per microSD-Karte.

Vorne oben befinden sich die Kamera sowie die Öffnung des Hörers, die auch als zweiter Lautsprecher dient. Rechts und links daneben sind unter Glas diverse Sensoren. Im unteren Bereich des Displays, ebenfalls unter Glas, ruht der auf Ultraschall basierende Fingerabdruckscanner, mit dem sich das Smartphone und sensible Apps mit hohen Sicherheitsanforderungen entsperren lassen. In die Rückseite sind die Hauptkamera und das LED-Blitzlicht integriert.

Samsung Galaxy S22



Tippen und Wischen

Das Smartphone bedienen Sie fast ausschließlich mit den Fingern über den berührungsempfindlichen Bildschirm: den Touchscreen.

- ▶ **Einfaches Tippen** startet eine Anwendung oder löst eine Aktion aus.
- ▶ **Tippen und Halten** löst alternative Aktionen aus oder öffnet ein Kontextmenü.
- ▶ **Wischen** von links nach rechts oder von oben nach unten blättert durch eine Ansicht, öffnet eine neue Ansicht oder verschiebt den Bildschirminhalt (scrollen).
- ▶ **Die Kneif-Geste** mit zwei Fingern, die auf dem Display platziert und auseinandergezogen werden, vergrößert den Bildschirminhalt. Das Zusammenziehen verkleinert die Ansicht wieder.

Die Bildschirmtastatur

Für Texteingaben steht Ihnen die Bildschirmtastatur zur Verfügung, die in der Regel stets automatisch eingeblendet wird, sobald sie Sie benötigen. Ansonsten reicht ein Tippen in das Eingabefeld, um die Tastatur zu starten. Am oberen Rand zeigt sie Ihnen Vorschläge zu Ihrer aktuellen Eingabe an. Tippen Sie auf einen der Vorschläge, um ihn zu übernehmen. Im Bereich darunter befinden sich die Tasten für Ziffern und Buchstaben.

- ▶ Drücken Sie auf die **Umschalttaste**, um nur den nächsten Buchstaben großzuschreiben.
- ▶ Zweimal Tippen auf die **Umschalttaste** aktiviert die Großbuchstaben, bis Sie erneut auf die Umschalttaste drücken.
- ▶ Die **!#1**-Taste blendet die Sonderzeichen ein. Erneutes Tippen auf diese Taste führt zur Buchstabeneingabe zurück.
- ▶ Das **Zahnrad**-Symbol ruft die Tastatureinstellungen auf. Je nach Anwendung, in der die Tastatur aufgerufen wird, stehen weitere Tasten wie **Weiter** oder **Öffnen** zur Verfügung – sie sollen beispielsweise die Navigation durch Eingabemasken erleichtern.

Text kopieren und einfügen

- 1** Tippen und halten Sie auf einen Text, um ihn zu markieren.
- 2** Verschieben Sie die Endpunkte der Markierung, um sie zu verkleinern oder zu vergrößern.
- 3** Erneutes Tippen und Halten auf die Markierung blendet das Menü zum Kopieren des Texts ein.
- 4** Tippen und halten Sie in ein anderes Eingabefeld, um über das Menü den Text einzufügen.

Das Betriebssystem Android

Die aktuelle Android-Version 13 ist wie bereits erwähnt schon auf dem Galaxy S23 vorinstalliert. Auch zahlreiche Smartphones der Modellreihen Galaxy S, Galaxy Z und Galaxy A haben die Aktualisierung bereits erhalten.

In den kommenden Monaten des Jahres 2023 wird das Update auch für weitere Modelle aller Baureihen zur Verfügung stehen, weswegen Android 13 die Grundlage dieses Buchs ist.

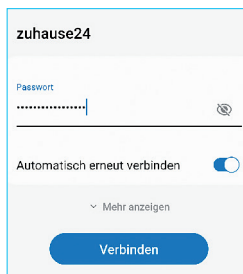
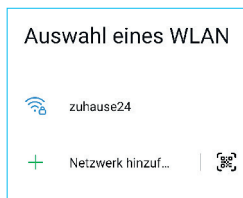
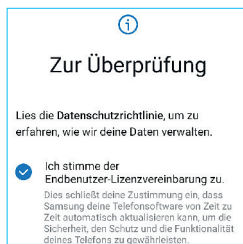
Regelmäßige Sicherheitsupdates

Google stellt nicht nur jedes Jahr eine neue Android-Version zur Verfügung, sondern auch jeden Monat neue Sicherheitsupdates. Samsung gehört zu den wenigen Herstellern, die sich zur Bereitstellung dieser Updates verpflichtet haben.

Samsung kommt bei vielen Smartphones dieser Zusage monatlich nach, bei einigen älteren und günstigeren Geräten nur vierteljährlich. Zudem dürfen Sie über einen Zeitraum von fünf Jahren nach Verkaufsbeginn eines Smartphone-Modells mit regelmäßigen Updates rechnen, bei älteren Modellen nur vier Jahre lang.

Einschalten & Ersteinrichtung

Nachdem Sie Ihr Galaxy ausgepackt und die Schutzfolien entfernt haben, können Sie es mit der **Funktionstaste** an der rechten Gehäusesseite einschalten (ca. drei Sekunden drücken und halten).



Ihr Gerät begrüßt Sie beim Hochfahren mit einem Samsung-Logo. Wenige Sekunden später folgt bereits die Abfrage der SIM-PIN (falls eine Karte eingesetzt wurde). Tippen Sie nun auf die blaue Start-Schaltfläche am unteren Bildrand, um den Standort bzw. die Sprache auszuwählen, in der Sie das Smartphone nutzen wollen.

► **Tippen Sie** auf die gewünschte Sprache.

► **Bestätigen Sie** die Sprachauswahl mit **Weiter**.

Während Sie den Endbenutzer-Lizenzvertrag durch Antippen des **Kreises** absegnen müssen, ist die Übermittlung von Diagnosedaten freiwillig. Weitere Informationen zu diesen Punkten erhalten Sie über die **Details**. Zum Abschluss tippen Sie wieder auf **Weiter**.

Als Nächstes steht die Einrichtung einer WLAN-Verbindung an. Ihr Galaxy-Smartphone zeigt Ihnen bereits die verfügbaren drahtlosen Netzwerke an.

1 Tippen Sie auf den Namen (SSID) Ihres WLAN-Netzes und geben dessen Passwort ein.

2 Über den Punkt **mehr anzeigen** lassen sich bei Bedarf weitere Einstellungen wie ein DHCP-Server oder ein Proxy-Server festlegen – dies ist in der Regel aber nicht erforderlich.

3 Tippen Sie also nach Eingabe des **Kennworts** einfach auf **Verbinden**. Anschließend sollte die Verbindung hergestellt und unter dem Namen des WLAN als Status **Verbunden** angezeigt werden.

4 Um die Einrichtung fortzusetzen, tippen Sie wieder auf **Weiter**.

Ersteinrichtung mit Datenübernahme

Nun geht Samsung davon aus, dass Sie bereits über ein Smartphone verfügen und die Daten auf Ihr neues Gerät übertragen wollen. Unterstützt werden jegliche Android-Smartphones sowie iPhones und iPads von Apple. Während der Datenübertragung werden Sie zudem durch die weiteren Schritte der Ersteinrichtung geleitet.

Datenübernahme mit Android-Geräten

Tippen Sie auf **Weiter** und bestätigen Sie, dass Sie Daten von einem alten Gerät übertragen wollen. Warten Sie, bis die Smart-Switch-App heruntergeladen und gegebenenfalls aktualisiert wurde, und tippen Sie nun auf **Zulassen**. Auch auf dem alten Smartphone muss die Smart-Switch-App installiert sein – sie ist im Play Store erhältlich. (Wie Sie eine App installieren, wird auf Seite 58 erklärt.)

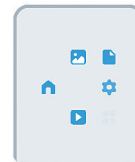
- 1** Wählen Sie **Galaxy/Android**.
- 2** Wählen Sie nun aus, ob Sie eine Verbindung per Kabel oder WLAN herstellen möchten. Eine Kabelverbindung ist in der Regel schneller und empfiehlt sich somit vor allem bei großen Datenmengen.
- 3** Verbinden Sie Ihre beiden Smartphones mit den mitgelieferten USB-Kabeln (USB-C auf USB-C) sowie, falls Ihr altes Gerät noch einen Micro-USB-Anschluss hat, den beiliegenden Adaptern.
- 4** Auf beiden Smartphones sollte nun die Smart-Switch-App gestartet sein.
- 5** Tippen Sie auf dem alten Smartphone auf **Daten senden** und erlauben Sie den Zugriff auf Ihre Telefondaten.
- 6** Auf dem neuen Smartphone startet nun die Auswahl der zu übertragenden Daten. Falls Sie bestimmte Daten wie beispielsweise

Apps & Daten kopieren

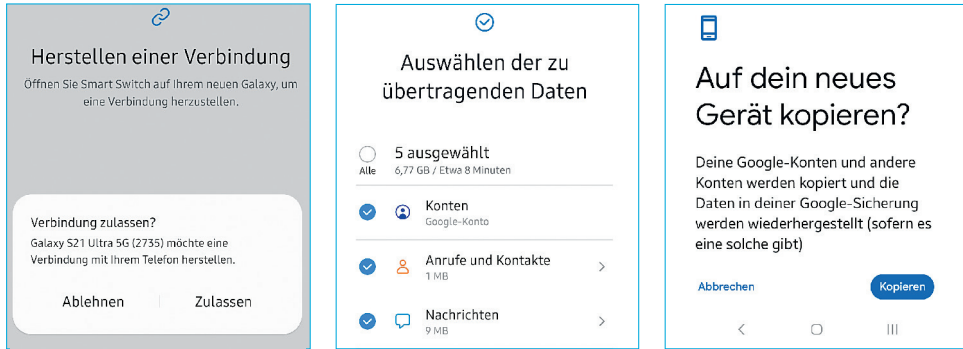
Du kannst festlegen, was auf dein neues Gerät übertragen werden soll: deine Apps, Fotos, Kontakte, dein Google-Konto und mehr.



Auswählen der zu übertragenden Daten



Alles
31,07 GB / Etwa 17 Minuten



Bilder nicht übertragen wollen, tippen Sie auf *Individuell* und dann auf *Weiter*, um Haken bei den gewünschten Kategorien zu setzen.

7 Der *nach rechts gerichtete Pfeil* zeigt Ihnen zudem an, welche Daten zu dieser Kategorie gehören.

8 Scrollen Sie nach unten und tippen Sie auf *Übertragen*, um den Vorgang zu starten.

9 Bestätigen Sie auf dem alten Gerät die Übertragung des Google-Kontos, indem Sie auf *Kopieren* tippen und sich per PIN oder Fingerabdruck authentifizieren.

10 Während der Übernahme der Daten werden Sie unter anderem aufgefordert, Ihr Google-Konto einzurichten. Weitere Details dazu finden Sie auf Seite 18 unter dem Punkt „Einrichtung ohne Datenübernahme“.

Datenübernahme mit iPhones

Falls Sie ein iPhone oder iPad haben und dessen Daten auf Ihr neues Samsung Galaxy-Smartphone übertragen wollen, tippen Sie auf *iPhone/iPad*.

1 Stimmen Sie nun den Datenschutzhinweisen zu.

2 Stellen Sie per Kabel eine Verbindung zwischen Ihrem iPhone und Ihrem Samsung-Gerät her. Sie benötigen dazu ein Lightning-Kabel Ihres iPhones plus einen Adapter von USB-A auf USB-C,

sprich vom großen USB-Stecker des Apple-Kabels auf den USB-Anschluss Ihres Galaxy-Smartphones.

3 Auf Ihrem iPhone werden Sie nun aufgefordert, der Verbindung zu vertrauen.

4 Tippen Sie anschließend auf dem Galaxy-Smartphone auf *Weiter*.

5 Wählen Sie die Daten aus, die Sie übertragen wollen.

6 Tippen Sie am unteren Bildrand auf *Übertragen*.

7 Melden Sie sich nun noch mit Ihrem Google-Konto an, damit die Android-Versionen Ihrer iOS-Apps installiert werden können.

8 Falls Sie keine Kabelverbindung herstellen können, lassen sich die Daten des iPhones per iCloud übertragen. Dafür sollten Sie auf Ihrem iPhone die Daten zuerst per iCloud sichern.

9 Auf Ihrem Galaxy-Smartphone müssen Sie sich schließlich mit Ihrem Apple-Konto anmelden und dann die zu übertragenden Daten auswählen.

Abschlussarbeiten nach der Datenübernahme

Auf Ihrem neuen Galaxy-Smartphone befinden sich nun unter anderem alle Fotos, Videos, Downloads, Dokumente und Apps, die auf Ihrem alten Gerät gespeichert bzw. installiert sind. Auch sind Sie bereits in einigen Apps mit Ihrem Benutzernamen und Passwort angemeldet. Dazu gehören, falls von Ihnen auf Ihrem Altgerät eingesetzt, Google Gmail und Microsoft OneDrive.

Sollten bei einigen Apps Ihre Anmeldedaten fehlen, kann Samsungs Passwortmanager Samsung Pass, der ab Seite 147 beschrieben wird, eine große Hilfe sein. Sollten Sie ihn schon auf Ihrem alten Galaxy-Smartphone genutzt haben, hat die Einrichtung der App auf Ihrem neuen Handy oberste Priorität. Denn Samsung

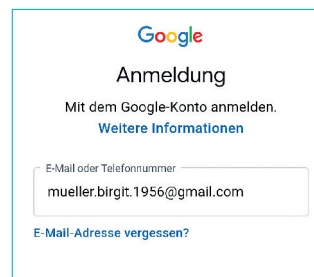


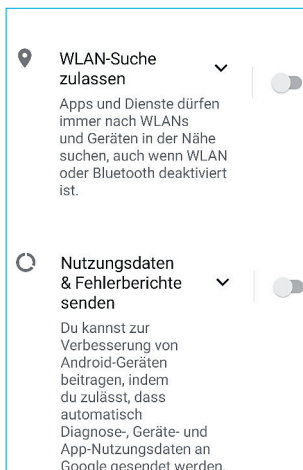
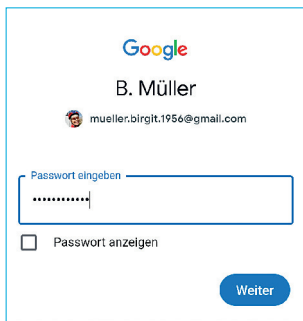
Mit Google-Konto anmelden?

Melde dich mit deinem Google-Konto an, um Android-Versionen deiner iOS-Apps herunterzuladen, und erhalte empfohlene Apps, wenn es keine genauen Übereinstimmungen gibt.

Abbrechen

Anmelden





Pass stellt Ihnen anschließend für alle dort hinterlegten Apps die Anmeldedaten automatisch zur Verfügung.

Eine wichtige Ausnahme ist übrigens WhatsApp. Es hat eine eigene Datensicherung, die Sie über die Einstellungen der App auf dem alten Gerät anstoßen müssen, bevor Sie sich auf Ihrem neuen Gerät bei WhatsApp anmelden.

Einrichtung ohne Datenübernahme

Falls Sie kein altes Smartphone haben oder aber dessen Daten nicht auf Ihrem neuen Gerät haben wollen, überspringen Sie die Datenübernahme. In dem Fall geht es mit der Einrichtung des Google-Kontos weiter. Beachten Sie, dass Google ab Werk Daten von Apps automatisch in Ihrem Google-Konto sichert. Sobald Sie eine App erneut installieren, werden auch diese Daten wiederhergestellt.

Das Google-Konto

Auf dem neuen Smartphone dürfen Sie nun Ihr Google-Konto einrichten. Falls Sie Daten vom Altgerät übertragen haben, wird Ihr Konto bereits vorgeschlagen. Oder Sie erstellen ein neues Google-Konto, wofür Sie unter anderem Ihren Namen und Ihr Geburtsdatum hinterlegen müssen. Bei der Vergabe von E-Mail-Adressen unterscheidet Google übrigens nicht zwischen Groß- und Kleinbuchstaben. Auch Punkte werden nicht berücksichtigt. Für Google entspricht die Adresse `mueller.birgit@gmail.com` also der Adresse `MuellerBirgit@gmail.com`.

Für eine optimale Nutzung von Android benötigen Sie ein Google-Konto. Es gibt Ihnen Zugriff auf alle

Angebote des Unternehmens wie den E-Mail-Dienst Gmail, den Speicherdienst Drive, einen Online-Kalender, Messaging und vieles mehr. Das Google-Konto ist aber auch die Eintrittskarte in den Play Store, also Googles Online-Marktplatz für Apps. Zwar kann man ein Android-Smartphone grundsätzlich auch ohne Play Store nutzen, empfehlenswert ist das aber nicht. Nun müssen Sie sich noch kurz mit dem Kleingedruckten von Google auseinandersetzen. Bestätigen Sie die Nutzung von Google Drive für Datensicherungen sowie die Verwendung des Standorts – auf die WLAN-Suche können Sie verzichten.

Auch Nutzungs- und Fehlerberichte müssen Sie nicht an Google übersenden. Ein Tippen auf [Akzeptieren](#) schließt diesen Schritt ab. Google fragt bei der Ersteinrichtung auch, welche Suchmaschine Sie nutzen möchten. Das Unternehmen kommt damit einer Aufforderung der EU nach. Gegen die Auswahl von Google spricht an dieser Stelle nichts.

Suchmaschine auswählen

Hier kannst du die Suchmaschine auswählen, die die Suchfunktion auf deinem Startbildschirm und in Chrome standardmäßig verwenden soll. Die App wird über Google Play installiert. Du kannst jederzeit andere Such-Apps installieren oder deinen Startbildschirm und Chrome neu konfigurieren.

	Yahoo	▼	☐
	DuckDuckGo	▼	☐
	Google	▼	☒
	Microsoft Bing	▼	☐

Telefon schützen

Sie werden auf Ihrem Smartphone künftig wahrscheinlich umfangreiche persönliche Daten speichern wie Adressen, E-Mails, Fotos, Textnachrichten, Videos und vielleicht sogar Bank- und/oder Gesundheitsdaten – Informationen, die nicht in die Hände Unbefugter fallen sollten. Daher fordert Sie Ihr Galaxy schon während der Ersteinrichtung auf, das Telefon zu schützen. Da hier sehr viele unterschiedliche Funktionen zur Verfügung stehen, jeweils mit eigenen Vor- und Nachteilen, beschränken wir uns jetzt auf den bestmöglichen Basisschutz: eine PIN (Alternative, siehe Seite 142).

1 Tippen Sie auf [PIN](#) und geben Sie eine mindestens vierstellige Zahlenkombination ein – je länger, desto sicherer.

2 Setzen Sie bei [PIN bestätigen](#), ohne auf OK zu tippen, einen Haken. Das beschleunigt die PIN-Eingabe, da Sie diese anschließend